

---

Subject: Empfehlungen für Haartransplantation in Deutschland (vorzugsweise Frankfurt)

Posted by [danielherv](#) on Thu, 05 Dec 2024 11:23:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo allerseits,

ich bin 36 Jahre alt und leide seit ca. 5 Jahren an erblich bedingtem Haarausfall. Mittlerweile hat sich der Haarausfall stabilisiert, aber ich habe sehr dünne und sehr kurze Haare an der Front + Geheimratsecken.

Ich rede mir ein, dass das erstmal der Endzustand ist, da in meiner Familie (väterlicher und mütterlicherseits) Alopezie keine gravierende Rolle gespielt hat - wenn dann eben dünnes / lichter Haar in der Front und später im Alter dann auf der kompletten Krone.

Bisher kaschiere ich das ganze, indem ich die Haare nach hinten zusammenbinde und vorne mit Hairfiber nachhelfe. Allerdings würde ich das Problem gerne an der Wurzel lösen und habe mich deshalb für eine Haartransplantation entschieden.

Ich möchte sehr sehr ungern ins Ausland fliegen und bin deshalb bereit auch mehr zu bezahlen, wenn ich in Deutschland einen vernünftigen Arzt finde.

Mittlerweile bin ich von der vielen Recherche schon ein bisschen konfus, weil ich glaube, dass reine Suchmaschinenanfragen da nicht mehr ausreichen und man sobald man einmal eine Handynummer angegeben hat ständig von den Anbietern terrorisiert wird (was für mich jetzt nicht für Seriosität spricht).

Jetzt meine konkreten Fragen:

- wie finde und bewerte ich Ärzte im Großraum Frankfurt abseits von Foreneinträgen?
- was kosten entsprechende Vermittler, wenn ich regulär keinen Arzt finde?
- ist es sinnvoll eine Transplantation durchzuführen "zwischen" noch "lebendigen" Haarwurzeln? Fallen die nicht dann durch den Stress auch aus bzw. werden dormant?
- Welche Fragen muss ich einem Arzt stellen? Sind "Saphir", "DHI" usw. Marketing-Begriffe oder sollte ich stark darauf achten welche Spielart von FUE angewendet wird?
- ist es grundsätzlich möglich nur die vordere Front auszufüllen und die Geheimratsecken so zu lassen wie sie sind? Ich habe gar kein Problem damit, wenn meine Haarlinie nicht mehr so ist wie mit 20. Ich möchte nur gerne dichte Haare in der vorderen Front haben.
- vielleicht eine blöde Frage zum Schluss: Sollen die Haare nach einer Transplantation wieder lang wachsen zu lassen ist ja kein Problem, da die Haarwurzeln ja im Spenderbereich auch lang werden können, richtig? Oder haben die Folikel dann weniger "Kraft" nachdem sie transplantiert wurden?

Vielen Dank für alle, die sich die Zeit nehmen das zu lesen!

---